

Thema: Prater Wien

Autor: k.A.

Investition von 4 Millionen Euro für neueste Technik und Modernisierung eines Wiener Traditionsunternehmens **„Schweizerhaus“ für neue Saison gerüstet**

Wien. Die Saison im Wiener Prater hat begonnen und mit ihr zeigt sich auch das Gastronomie-Traditionsunternehmen „Schweizerhaus“ in neuem Glanz.

Der überdachte Gästebereich wurde erweitert, die Schank komplett erneuert und die Technik auf den neuesten Stand gebracht, heißt es.

4 Millionen Euro investiert

Im November 2010 habe man mit den Arbeiten begonnen und in die diversen Umbauten sowie Optimierungen rund 4 Mio. € investiert.

Dabei wurde das sogenannte Buffet nicht nur komplett erneuert, sondern bei dieser Gelegen-

heit auch um rund 140 zusätzliche wetterfeste Sitzplätze erweitert. „Damit bietet das ‚Schweizerhaus‘, inklusive Gastgarten und anderen Innenräumen, Platz für rund 1.800 Besucher“, sagt Betreiber Karl Kolarik. Auch die Technik des unterirdischen Lagers habe man auf den neuesten Stand gebracht und das um 50 m² erweiterte Kellergeschoß biete Raum für Gläser und Gastrozubehör sowie 400 Bierfässer und stapelweise Getränkeboxen. Neben dem Einbau eines neuen Lastenaufzugs sei auch die große Schankanlage im hinteren Lokalbereich einer kompletten Runderneuerung unterzogen worden. „Die Umbauten und Optimierungen waren für uns alle eine große Herausforderung“, sagt Kolarik. (APA/fh)



Kräftig in die Tasche griff Betreiberfamilie Kolarik für den „Schweizerhaus“-Umbau.